Oertliches und Sächsisches.

— Montag den 21. Dezember Abends halb 8 Uhr findet in der Trinitatis-Kirche ein Weihnachtslieder-Abend statt, veranstaltet vom freiwilligen und ständigen Kirchenchor (Dirigent: Herr Kantor und Organist Joh. Stechitz) unter gütiger Mitwirkung von Frl. Clara Henrici, Frl. Eleonore Borchert, Frl. Margarethe Seifert (Schülerinnen des Königl. Konservatoriums, Klasse v. Kotzebue), Herrn Hans König (Violine) und Herrn Kantor Heinrich Schöne (Orgel). Der Reinertrag fließt dem Gotteskasten und der Chorstiftung der Trinitatisparochie zu und sind Programms hierzu (à 30 Pfg.) in den auf darauf bezüglichen Plakaten näher bezeichneten Verkaufsstellen zu entnehmen.

— Die Expreß-Packetbeförderung von Paul Joh vermittelt seit Jahren täglich Packetbeförderungen nach mehr als 100 Orten in Deutschland, England, Amerika, Schweden und Norwegen bei 30 bis 50 Prozent billigeren Portosätzen als mit der Reichspost. Annahmestellen befinden sich in allen Stadttheilen. Bei dem ungeheuren Andrange, dem jetzt die Reichspost Stand zu halten hat, ist es rathsam, dieses Beförderungsinstitut zu benutzen.

— Die städtischen Markthallen hier sind nächsten Sonntag von Vormittags 11 bis Abends 8 Uhr, die beiden Tage vor dem Weihnachtsfeste dagegen ununterbrochen von früh bis Abends für den Verkehr geöffnet.

— Polizeibericht, 17. Dezember. Am letzten Dienstag stürzte in einer Wohnung der Leipziger Vorstadt ein 2 Jahre altes Mädchen in einen auf den Fußboden gestellten, mit heißem Wasser gefüllten Topf. Das Kind zog sich hierdurch derartig schwere Brandwunden zu, daß es, ungeachtet ärztlicher Hilfe, am Mittwoch Vormittag verstarb. — Am 15. d. M. erschien Abends nach 10 Uhr ein 22 Jahre altes Laufmädchen in einer hiesigen Polizeibezirkswache und erstattete in glaubwürdiger Weise Anzeige, daß sie soeben in der Hausflur eines Grundstücks der Friedrichstraße von einem unbekannten Burschen überfallen, zu Boden geworfen, gewürgt und ihrer Baarschaft in Höhe von 18 Mark 30 Pfg., sowie eines Packets mit verschiedenem Inhalt beraubt worden sei. Die angestellten polizeilichen Erörterungen haben indeß alsbald ergeben, daß der Raubanfall von dem Mädchen erdichtet und das Publikum ohne Grund in Aufregung gebracht worden war. — Am Mittwoch Vormittag ist ein 23 Jahre alter Schieferdeckergeselle in der Zwickauer Straße vom Dache eines drei Stockwerke hohen Neubaus gestürzt. Der junge Arbeiter glitt aus, wahrscheinlich weil er statt der üblichen Filzschuhe Lederpantoffel an den Füßen hatte, überschlug sich an den Schneefangereisen zum Schutze angelegten Bretter und fiel zur Erde. Er erlitt einen Bruch beider Arme, des einen Oberschenkels sowie schwere Kopfverletzungen und wurde in das Stadtkrankenhaus überführt. — Ein bereits mehrfach vorbestrafter Mann — 28 Jahre alt, 1,70 Meter hoch, von schlanker Gestalt, mit hagerem Gesicht, blonden Haaren und großem blonden Schnurrbart, trägt zeitweise eine Brille, bekleidet mit einem grauen Loden-Jacket und grauem Hut —, der in letzter Zeit in Geschäften, besonders Blumengeschäften, Bestellungen aufgegeben und dann unter irgend einem Vorwande kleine Geldbeträge erschwindelt hatte, auch als Zechpreller aufgetreten war, ist zur Haft gekommen. Etwaige noch vorliegende, bisher nicht angezeigte ähnliche Fälle bittet man umgehend der Kriminalabtheilung der hiesigen Königl. Polizeidirektion mitzutheilen. — Einem Kutscher ist am 12. Dezember während der Fahrt von der Leipzigerstraße nach der Prinz Georg-Allee von seinem Rollwagen weg ein Sack Aepfel gestohlen worden. An dem Sack war eine Etikette befestigt mit der Aufschrift A. B. 10. Ferner wurde am 4. d. M. aus der städtischen Markthalle am Antonsplatze ein Holzkistchen, enthaltend 13 Kilogramm Stückchen-Butter — die Hälfte genarbt und oben mit einer Rose versehen, die andere Hälfte ohne besondere Zeichen —, und an demselben Tage aus dem Flure eines Hauses der inneren Stadt ein Faß, gez. B. 595, enthaltend 50 Pfund Butter, gestohlen. Bezüglich der Butterdiebstähle lenkt sich der Verdacht auf einen etwa 25 Jahre alten, dunkel gekleideten Mann mit Anflug von dunklem Schnurrbart, mit dunklen Augen und schwarzem Haar; er ist schlank und mittelgroß. Vermuthlich sind im laufenden Monate weitere Diebstähle von Butter vorgekommen. Es wird ersucht, der Kriminalabtheilung Mittheilung zugehen lassen zu wollen über etwaige zur Ermittelung des Diebes geeignete Wahrnehmungen.

— Unsere Vorstadt Dresden-Strehlen schließt ihre an den neuen Straßen liegenden Lücken immer mehr durch geschmackvolle Bauten. Neue Projekte harren dabei immer noch der Durchführung, so z. B. die Fortführung der verlängerten Lockwitzerstraße in der Gegend der Barth'schen Holzhandlung, der Ausbau der Mockritzer Straße, sowie des weiten Areals zwischen dem Strehlener Hügellande und der Sächs. Böhm. Staatsbahn. Mit Befriedigung wird von mehr als einer Seite die Verlegung der Pferdebahn vom Königl. Park und Sommerschlosse hinweg auf die geradlinig zu Tuttler's Gasthaus führende neue Straße begrüßt. Die ländliche Ruhe der Majestäten ist somit zugleich auf's Beste gewahrt.

— Gestern Vormittag in der 9. Stunde wurde die Feuerwehr nach dem Grundstück Pragerstraße 34 alarmirt. In dem Empfangszimmer eines photographischen Ateliers daselbst war durch das glühend gewordene Abzugsrohr eines Ofens Feuer entstanden und durch dasselbe mehrere Portièren, ein Teppich, ein Läufer und ein Sopha vernichtet bez. beschädigt worden. Außerdem war aber auch an Gebäudetheilen nicht unwesentlicher Schaden verursacht worden. Rechtzeitig bemerkt, konnte der Brand, noch ehe er einen größeren Umfang annahm, von dem Miether und der Feuerwehr gelöscht werden. — Abends gegen halb 7 Uhr erfolgte ein Alarm, nach dem Grundstück Große Plauenschestraße 28, woselbst während der Abwesenheit der Bewohner eine mit Kleidungsstücken ꝛc. gefüllte Kiste in Brand gerathen war. Das Feuer ergriff noch den Fußboden und das Balkenlager und drang bis auf die darunter gelegene Decke durch. Die Feuerwehr nahm die von Civilpersonen unternommenen Löscharbeiten auf, legte die brennenden Holztheile frei und unterdrückte die Gefahr endgiltig. Die Entstehungsursache blieb unermittelt.

— In den Schaufenstern der Firma Hartwig u. Vogel, Altmarkt, befindet sich seit einigen Tagen als diesjähriges Weihnachts-Schaustück „Der Menschenfresser" im Walde von den sieben Zwergen überrascht, und erregt bei Jung und Alt sichtliche Freude und Bewunderung. Ferner befindet sich in der Auslage eine Ausstellung von Marzipan-Obstsorten in wahrhaft naturlichen und gleichzeitig zum Kosten verlockender Ausführung.

— Einer armen alten verwittweten Näherin hier, die von ihren Kindern erhalten wurde, ist die Altersrente nachbewilligt worden, und zwar erhielt sie die Summe von 563 M. 86 Pfg., und jeden Monat bekommt sie von nun ab 8 M. 90 Pfg.

— Der Bäckerverein „Lusatia" von Dresden und Umgegend feiert Sonntag den 27. Dezember in den Sälen des Musenhauses, Pirnaischestraße, sein 6. Stiftungsfest, bestehend in komischen Vorträgen, Theater und Ball, sowie Verloohung eines 2½ Meter langen Riesenstollens, gebacken vom Vereinskassirer Seidel in der Bäckerei von Paul Hauswald, Pirnaischestraße 36. Der Stollen ist auch in den Verkaufslokalitäten betreffender Firma den 1. und 2. Feiertag zur Ansicht ausgestellt.

— Zur Richtigstellung unserer vorgestrigen Notiz über die Christstollen- und Feinbäckerei von Robert Günther in der Mathildenstraße 38 ist zu erwähnen, daß genannte Firma, wie wir glaubten, eigentlich nicht zu den „jüngeren" zu zählen sein dürfte, da dieselbe schon seit 13 Jahren besteht, wo der jetzige Inhaber das Geschäft als junger Anfänger mit 1 Lehrling und 1 Mädchen eröffnete und sich durch seine Intelligenz und Fachtüchtigkeit soweit emporgearbeitet hat, daß er heute 9 Leute für gewöhnlich und früh 14 Leute beschäftigt, denen sich zur Christstollenzeit noch 3 Mann hinzugesellen. Ein leuchtendes Beispiel für die jüngeren Meister!

— Fall stellt vom 24. Dezember ab den Eintritt größerer Kälte, namentlich in Süddeutschland, und mäßige Schneefälle, besonders um den 27., in Aussicht. Der 20. ist ein kritischer Tag 3. Ordnung.

— Die alte Bauern- und Wetter-Regel: „Frischer Schnee — Neue Kälte" hat diesmal wieder Recht behalten; denn dem Schneefall der letzten zwei Tage ist während der vorhergangenen Nacht empfindliche Kälte gefolgt. Noch gestern Vormittag zeigten die Thermometer im Innern der Stadt durchschnittlich 7 Gr. Reaumur Kälte an und auf dem Elbstrom machten sich die Anfänge von Eisbildungen bemerkbar.

— In der unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin stehenden Strick- und Nähschule in Leubnitz fand vorgestern Nachmittag für die 29 Freischülerinnen eine feierliche Christbescherung statt. Durch reiche Gaben Ihrer Majestät und ansehnliche Beiträge der übrigen Gönnerinnen der Schule wurde es möglich, jedes Mädchen mit werthvollen und praktischen Gaben zu beschenken. In Vertretung Ihrer Majestät der Königin wohnte die Hofdame Gräfin v. Einsiedel der Feier bei. Die Bescherung war von Frau Pastor Dr. Apelstedt und der Lehrerin Frl. Reichel in trefflicher Weise vorbereitet worden.

— Der verstorbene Amtsgerichtsrath Dr. Kind in Leipzig hat der Stadt die Summe von 80,000 M. zu wohlthätigen Zwecken vermacht. Das Vermächtniß erhält den Namen „Familie Kind-Stiftung".

— Im Elbstrom, direkt an der Kannitzhausmündung bei Schmilka, fingen Fischer am Montag acht große Lachse.

— Am 1. Januar 1897 wird an der Strecke Dobrilugk-Kirchhain-Elsterwerda in der Nähe von Rückersdorf ein neuer Personenhaltepunkt mit Namen „Haltepunkt bei Rückersdorf" eröffnet werden.

— In Herrnskretschen und Johnsdorf, sowie in Schmilka und in den benachbarten Dörfern haben seit voriger Woche die althergebrachten Christkindleins-Umzüge wieder begonnen.

— In Werdau gerieth die in einer dortigen Fabrik beschäftigte Wittwe K. mit dem rechten Arm in das Getriebe eines Wolfes. Der Arm wurde dabei so stark zerfleischt, daß er im städtischen Krankenhaus abgenommen werden mußte.

— Der 9jährige Knabe Gustav Michel in Dohma fuhr mit dem Schlitten in eine offene Stelle der Eisdecke des Gemeindeteiches und verschwand alsbald unter der letzteren. Trotz sofort herbeigeeilter Hilfe war der Bedauernswerthe nicht zu retetn. Beim Scheine der Laternen erst vermochte man die Leiche zu bergen.

— In Zwickau soll am 1. April eine Diakonissenanstalt, die 3. in Sachsen, errichtet werden.

— Landgericht. Um sich einen Winterüberzieher zu kaufen, entführte der 20 Jahre alte, aus Schönfließen in der Neumark gebürtige und zuletzt in Leuben wohnhafte Tischlergeselle Ernst Friedrich Robert Bratz die gesammten, aus 45 M. bestehenden Ersparnisse seines Schlafkollegen, des Tischlers Gläser, und hatte er zu diesem Behufe mittelst Nachschlüssels den Koffer G.'s geöffnet. B. besaß noch 34 M., als seine Verhaftung erfolgte. Drei Tage vor Begehung des Diebstahls hatte der in Goslar und Sagan schon vorbestrafte Angeklagte in trunkenem Zustande auf der Dorfstraße die Ruhe der Ortsbewohner gestört. Deshalb belegte ihn das Landgericht mit 3 Tagen Haft, während die Strafe für den Diebstahl auf 1 Jahr 3 Monate Gefängniß lautete. — Die Vermietherin Louise Ida Blanke aus Buckau verwirkte auf Grund von § 180 des Reichsstrafgesetzbuchs eine 3tägige Gefängnißstrafe. — Anfang Oktober entwendete der 23 Jahre alte, aus Straubitz in Schlesien gebürtige Knecht Gustav Hermann Beyer seinem Dienstherrn, dem Gutsbesitzer Michael in Ostrau bei Schandau, ein Paar Stiefel, die er einigemal trug und dann verkaufte. B. wurde als wiederholt rückfälliger Langfinger zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Ende September erhielt die 16jährige Aufwärterin Clara Elise Broßmann aus Schleiz von dem Oekonomierath Martini den Auftrag, ein Bild im Werthe von 150 M. zu einem Vergolder zu schaffen. Anstatt dessen machte sie mit dem Bilde ihrer Logiswirthin ein Geschenk, und kurz darauf mißbrauchte die B. das Vertrauen eines Trödlers, dem sie als Dienstmädchen in sieben einzelnen Fällen 3 Blousen, 4 Ringe, ein Paar Stiefel und 1 M. 40 Pfg. stahl. Am 28. Oktober vertraute sich die Angeklagte an ein betrunkenes Frauenzimmer Namens Voigt heran und entwendete derselben beim Ordnen der Kleider in der Hausflur eines Restaurants eine goldene Uhr im Werthe von 30 M. Dies geschah unter Vorwissen des Dienstmädchens Martha Förster, auf deren Antrieb sich die B. auch noch von einem Bäckermeister 4 Brötchen erschwindelte. Die Vergehen der Broßmann sind mit 4 Monaten 2 Wochen Gefängniß zu sühnen; der Förster wurden wegen Hehlerei und Anstiftung zum Betrug 6 Wochen Gefängniß zuerkannt. — Wegen Hinterziehung der Wehrpflicht sollten sich vorgestern Paul Heinrich Otto Altmann aus Sangerhausen und 30 Genossen vor der 2. Strafkammer verantworten. Die öffentliche Vorladung der Genannten war durch Anschlag am Gerichtsbrett in der Zeit vom 4. November bis 16. Dezember und dreimaliges Inseriren im Amtsblatte erfolgt. Von den Angeklagten erschien Niemand; nur hatte der in St. Louis aufhältliche Barbier Georg Franz Gleisberg aus Kamenz einen Bevollmächtigten in der Person des Herrn Rechtsanwalt Dr. Eckhardt gesandt. Der Gerichtshof fand in 29 Fällen für erwiesen, daß die Angeklagten in der Absicht, sich dem Dienst im stehenden Heere oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen haben oder sich nach erreichtem militärpflichtigen Alter außerhalb des Bundesgebiets aufhalten. Den Schuldigen wurden Geldstrafen von je 300 M. ev. 1 Monat Gefängniß zuerkannt; zwei der Angeklagten, darunter Gleisberg, sind von dem Strafverfahren ausgeschieden worden.

— Amtsgericht. Der Kutscher und Marktheifer Hermann Joseph Patzsch wurde wegen Diebstahls und Unterschlagung ihm anvertrauter Gelder, sowie wegen Betrugs zu einer Gesammtgefängnißstrafe von 12 Wochen verurtheilt. — Es konnte dem Dienstknecht Max Otto Schubert in Altcoschütz nicht widerlegt werden, daß er sich aus einer Gesindestube in Altcoschütz ein Paar Stiefel des Dienstknechts Hahnel nur für einige Stunden aneignete. Es erfolgte die kostenlose Freisprechung von der Anklage des Diebstahls. — Der Kaufmann Ernst Alfred Schumann wurde wegen Verübung groben Unfugs und Bedrohung zu Geldstrafen von 25 bez. 75 M. verurtheilt. — Der ehemalige Müller und jetzige Koppelknecht Heinrich Lippert, 1848 geboren, mehrfach vorbestraft, brachte ein von dem Pferdehändler Gebhardt gekauftes Pferd am 9. November in dessen Hof. Der mehrfachen Aufforderung, betreffs des Lohns für seine Mühewaltung später wiederzukommen, leistete der Angeklagte nicht Folge. Es wurde ihm wegen Hausfriedensbruch eine 2monatige Gefängnißstrafe auferlegt. — In der Nacht zum 22. Oktober verübte der wiederholt vorbestrafte Handarbeiter Adolf Gustav Schumann durch überlautes Verhalten groben Unfug. Der Schutzmann ermahnte ihn, sich angemessen und ruhig nach Hause zu begeben. Schumann belegte den Beamten mit beleidigenden Redensarten und leistete ihm Widerstand. In der Gemeindezelle untergebracht, zertrümmerte er die Thüre. Sch. verwirkte 3 Tage Haft sowie 3 Wochen und 3 Tage Gefängniß. — Drei jugendliche Handlungsbeflissene, Richard Löschner, Karl Robert Albert Querner und Albert Walter Schreier, wurden wegen groben Unfugs zu je 20 M. Geldstrafe verurtheilt.

— Departement der Finanzen. Bei der Verwaltung der Staatseisenbahnen sind ernannt worden: Tuche, zeither Stationsassistent 1. Kl., als Fahrgeldkassirer in Riesa, Jacob, Wende und Rudolph, zeither Stationsassistenten 2. Kl., als Stationsassistenten 1. Kl. in Neumark, Weitersreuth und Plauen i. V.; Kirsten, Langwitz, Ernst Richard, und Otto, zeither Aufseher 2. Kl., als Stationsassistenten 1. Kl. in Chemnitz, Rossen und Leipzig II; Bretschneider, Enderlein, Nanft und Militäranwärter Schenk, zeither Expeditionshilfsarbeiter, als Stationsassistenten 2. Kl. in Kappel i. S., Scharfenstein, Wünschendorf und Weitersreuth; Bauer' und Lorenz', zeither Schaffner, als Oberschaffner in Rochlitz und Zwickau; Jeh, zeither Weichenwärter 2. Kl., als Scherrmeister in Hof; Mittag, zeither Weichenwärter 2. Kl., als Weichenwärter 1. Kl. in Dresden-N. II; die nachgenannten Premier als Schaffner: Buchwald in Dresden-N. II, Hornickel' und Uer' in Dresden-A., Kaltofen in Bienenmühle, Klemmer in Chemnitz, Lehmann" in Leipzig I, Militäranwärter Lorenz" in Zwickau, Richter" und Schmidt" in Leipzig II; Hantel, Kramer, Remane und Schneider, zeither Hilfsweichenwärter als Weichenwärter 2. Kl. in Plauen i. V. ob. Bhf., Flöha, Dresden-N. II und Dresden-A.; Militäranwärter Feldmann, zeither Hilfspacker, als Packer in Radeberg; Aurich und Klöppel, zeither Stellvertreter, als Bahnwärter für Posten Dresden-Werdau 40 und Leipzig-Hof 84a" 84; Melzer und Oertel, zeither Vorarbeiter, als Bahnwärter für Posten Wolkenstein-Zschopau II und Leipzig-Hof 56a" II.

— Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung. Ernannt sind zu Postdirektoren: der Postinspektor Raicher in Hohenstein-Ernstthal und der Ober-Postdirektionssekretär Leinert in Aue; zum Postbauinspektor: der Regierungsbaumeister Eisele in Leipzig; zum Postkassirer: der Ober-Postdirektionssekretär Hubrig in Leipzig; zu Ober-Postsekretären: die Postsekretäre Flohr in Aue, Junghanns in Reichenbach (Vogtland), Seidenglanz in Chemnitz, Siegel in Leipzig, Wunderlich in Oelsnitz (Vogtland); zum Postmeister: der Postsekretär Schwarz in Adorf (Vogtland). Uebertragen ist, zunächst probeweise, eine Ober-Telegraphensekretärstelle in Zittau: dem Telegraphensekretär Keerl aus Thorn. Versetzt ist: der Postinspektor Möller von Gumbinnen nach Dresden. Die höhere Verwaltungsprüfung haben bestanden: die Postsekretäre Dittes in Leipzig, Goede in Reichenbach (Vogtland), Grause in Leipzig und Zwirner in Glauchau.

— Im Geschäftsbereiche des evangelisch-lutherischen Landeskonsistoriums sind oder werden demnächst folgende Stellen erledigt: das Pfarramt zu Pieschen (Dresden II) — Klasse 5 (A) — Kollator: das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium; das Diakonat zu Mutzschen (Grimma) — Klasse 1 — Kollator: das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium; das Pfarramt zu Dartenstein (Schneeberg) — Klasse 3 (A) — Kollator: Se. Durchl. Fürst von Schönberg-Dartenstein in Wien; das Pfarramt zu Königswalde (Werdau) — Kl. 1 — Kollator: das evangelisch-lutherische Landeskonsistorium. Dagegen wurden angestellt bez. befördert: Paul Pollack, Predigtamtskandidat, als Diakonus in Grotzsch (Borna); Otto Paul Viewegh, Predigtamtskandidat, als Hilfsgeistlicher in Thurm (Glauchau); Friedrich Arthur Schlegel, Pfarrer in Oberbennersdorf, als Pfarrer in Hohenfichte (Chemnitz II); Oskar Max Tammenhain, Predigtamtskandidat, als Hilfsgeistlicher in Ernstthal (Glauchau); Franz Richard Walther Dittrich, Predigtamtskandidat, als Diakonus in Rötha (Borna); Karl Heinrich Kannegießer, Pfarrer in Thierfeld, als Pfarrer in Rüsseina (Meißen).

— Offene Stellen für Militäranwärter (Inhaber des Civilversorgungsscheines). Bei der Amtshauptmannschaft Dresden-A. 1, Febr. Straßenwärter 852 M. Gehalt; beim Amtsgericht Adorf sofort Dienergehilfe 1000 M. und 60 M. Bekleidungsgeld; bei der Amtshauptmannschaft Bautzen 1. März Diätist, Tagegeld 2 M. Erhöhung des Einkommens nach den Leistungen.

Wiege · Altar · Grab.

Geboren: G. W. Richter, Gärtners S. E. A. O. Wolf, Balletinspicientens T. J. Frank, Schuhmachers S. J. R. Heinze, Bankbeamtens S. J. F. A. Puschmann, Schuhmachers S. H. H. J. Bachstein, Marktheifers T. C. W. A. Sahn, Klempnermeisters T. J. P. Scholze, Tischlers S. E. M. Trebisch, Kohlenhändlers T. M. E. Gierth, Klempners T. C. O. Andrich, Tapezierermeisters T. J. F. W. Meitze, Schneiders S. W. E. Leopold, Straßenbahnschaffners S. E. R. Rossig, Baumeisters T. O. W. F. Petrenz, Predigers S. M. B. Bischoke, Brotkutschers T. H. P. Hendrischke, Zuschneiders S. F. H. Meiß, Gendarms S. O. P. Ebert, Schlossers T. J. W. G. Lubitzky, Bäckermeisters S. F. A. R. Staps, Schänkwirths S. Dr. phil. T. G. Pauli, Bibliothekars S. J. C. O. Trüger, Bäckermeisters T. K. H. Damme, Schuldieners S. J. A. Mackatsch, Tischlers T. J. E. R. Schnabel, Arbeiters S. H. O. Auerswald, Bierausgebers S. R. E. Kottwitz, Schmieds T. F. B. Schulze, Geschäftsdieners T. A. W. K. Mai, Architektens S. C. O. B. Berymann, Bäckermeisters S u. 2 T. (Drillinge). G. B. Krüger, Handelsmanns T. E. O. Voigt, Polizeiwachters S. M. J. H. Stephan, Handlungsgehilfens T. K. P. Busch, Gelbgießers T. A. C. Linke, Lageristers T. A. Scharte, Handarbeiters S. K. E. M. Klengel, Fabrikarbeiters S. M. R. Keßler, Buchhalters S. — sämmtlich in Dresden. Amtsrichter Krische's S., Crimmitschau. Oberarzt Dr. P. Näcke's T., Hubertusburg. Rudolf Heyne's T., Leipzig.

Aufgeboten: P. R. Rost, Handungsgehilfe m. M. S. Kröner. C. H. A. Tunkel, Kutscher m. P. H. Coark. Dr med. G. C. Dieffelhorst, prakt. Arzt m. C. M. J. Baronin v. Budberg. A. M. Grunzel, Handarbeiter m. A. M. Storl. C. H. Martini, Maschinenschleifer m. E. E. Fritzsche. H. E. Martin, Schriftsetzer m. E. L. Mahn. G. W. P. Zimmer, Bäckergehilfe m. A. M. C. Hiener. G. R. C. Rosenkranz, Buchhalter m. M. M. H. Hensel. K. P. Lange, Drechsler m. E. H. Bock. A. O. Stier, Maschinenarbeiter m. A. S. Liebezeit. O. P. Pinkert, Buchhalter m. A. Englich. F. H. Grahl, Maschinenschlosser m. E. P. Herold. A. A. Böhmer, Stellmacher m. P. L. A. Holzbecher. F. A. Türke, Konditor m. H. Tannert. E. G. Pietzsch, Maurer m. J. A. Jänsmann. F. E. Lösch, Schlossermeister m. P. M. Saalbach. H. K. H. Schwarzbold, Krankenpfleger m. J. M. Liebel. C. Wohlick, Privatmann m. A. A. verw. Tille geb. Großmann. K. A. A. Rasch, Schuhmacher m. W. K. Heinze. C. H. Nicklisch, Maurer m. J. H. B. verw. Wendler geb. Hentschel. G. R. A. Müller, Töpfer m. M. L. M. Thonig. G. B. Sommer, Marktheifer m. M. J. Walter, — sämmtlich in Dresden. — H. O. Franke, Fleischer, Pieschen m. A. A. Hofmann, Dresden. J. P. Klein, Maschinenführer, Hütten m. J. S. Wiedemar, Dresden. J. P. Wetzenborn, Schauspieler und Sänger m. M. Zamponini Beide in Ulm. F. B. Sagewob, Fleischergehilfe, Plauen b. Dr. m. M. W. Schierack, Dresden. K. G. Burkert, Kartonnagenarbeiter m. P. F. Hänel, Beide in Buchholz. F. G. M. Schröbler, Musikführer m. E. S. J. Glade, Beide in Creba. F. M. Oelschner, Schuhmacher, Dresden m. M. M. Salomon, Frankenberg. E. A. Werner, Schlosser und Dreher, Dresden m. A. A. Alsdorf, Zschieschen. O. E. Mehnert, Handarbeiter m. C. W. Knauer, Beide in Königswalde. K. P. Walde, Bureau-Assistent, Pieschen m. M. Braborec, Dresden. A. W. Tonsmann, Schlosser, Leipzig-Lindenau m. A. L. P. Hofmann, Holzhausen a. d. H. E. R. Kätzberg, Sattlermeister m. L. S. A. Wenzel, Beide in Kötzschenbroda. P. Böhme, Bäcker, Dresden m. A. Billig, Arnsdorf. K. T. Thieme, Maurer, Ottendorf m. E. E. Leutzhold, Lautzitz. W. H. Hauptmann, Malergehilfe m. A. M. Probst, Beide in Neustadt. E. G. Schleizer, Oberkellner, Dresden m. M. M. Linke, Pirna. G. E. Schärer, Zimmermann, Dresden m. H. T. Leistner, Oberschelbe. G. H. Kirchner, Schuhmachergeselle m. E. W. M. Müller, Beide in Mansfeld. K. O. T. Busch, Tapezierer m. J. S. Tranz, Beide in Uebigau. O. P. Zimmermann, Trompeter, Dresden m. H. S. Henig, Gaunitz. A. J. Schloßhauer, Schmied, Dresden m. M. M. Sachse, Pieschen. K. G. Freudenberg, Kellner, Dresden m. P. C. Fischer, Cotzschütz. G. R. Geißler, Eisendreher, Löbtau m. A. P. Wenzel, Dresden. G. H. Classe, Maurer m. A. E. Heinicke, Beide in Obereisdorf. G. P. Wölfel, Fleischer m. M. A. Zschoche, Beide in Roßwein. P. R. Weber, Lithograph, Dresden m. G. L. Tittel, Somsdorf. K. H. Stiebitz, Straßenbahnschaffner, Dresden m. E. P. Jäckel, Oberottendorf.

Vermählt: J. L. F. W. Meier, Kaufmann m. F. B. Henich. C. H. Thiermann, Zimmermann m. J. E. Fießler. H. A. Schöne, Arbeiter m. E. verw. Eulenberger geb. Schuster. P. O. Eichler, Arbeiter m. S. M. Andrae. O. B. Hoffmann, Straßenbahnschaffner m. M. Szymanska. F. H. Puschner, Schlosser m. E. S. Groth. P. H. Schlegel, Bierausgeber m. M. A. Mally. F. H. Weisch, Tischler m. K. B. Paul. P. A. Appel, Maurergehilfe m. R. F. Richter. M. O. Anger, Musiker m. B. R. Bonitz. G. E. E. E. Sörgel, Tagearbeiter m. M. L. M. Otto. G. H. Hickmann, Tischlergehilfe m. A. E. geich. Hänsch geb. Pillack. K. O. A. Müller, Fabrikarbeiter m. E. A. A. Runge. F. A. Leupold, Marktheifer m. K. A. J. Kinderwater. F. A. Naumann, Buchhalter m. A. Rudolph. F. G. Reinhardt, Sergeant m. M. M. Höhne. R. P. E. Beger, Klempner m. A. M. H. Lichtenblau. H. A. Häse, Lackirer m. M. E. B. Klose. J. Ardelt, Kellner m. A. L. Löbner. J. W. E. Schleider, Kutscher m. T. Brunner. H. G. Jurisch, Schuhmacher m. J. T. Elzner. H. M. Semmler, Schneider, m. A. Freyer, — sämmtlich in Dresden. — M. A. Burkhardt, Kaufmann, Teuben m. E. C. Reichel, Freiberg. P. A. Schlechter, Schlossergehilfe, Coswig m. L. E. Kühn, Dresden. G. A. Enke, Maschinentechniker, Pieschen m. H. M. Hieke, Dresden. H. F. Ruther, Pflastersteinfabrikant, Annaberg, m. A. E. Fritz, Dresden. E. R. Thielemann, Sergeant, Trachenberge m. A. M. Göthel, Dresden. Dr. med. R. A. Stachow, Erlangen m. J. M. Canzler, Dresden. Max Graul m. Minna Arnold, Leipzig.

Gestorben: Paul Klien, Leipzig. Anna Kratzsch, 21 J., Leipzig. Robert Bruno Schochert, 29 J., Leipzig. Leopold Gottfried Oskar Dähnert, 70 J., Leipzig. Elsa Kröber, 18 J., Leipzig-Reudnitz. Monteur Friedrich Krüger, Wurzen. Gasthofsbesitzer Friedrich Hempel, Thammenhain b. Wurzen. Lagerist Heinrich Moritz Große, Meißen. Franziska verw. Fischer, Freiberg. Eisenhobler Emil Truhl, Chemnitz. Eisenhobler Karl August Haubold, 74 J., Chemnitz. Tischlermeister David Friedrich Kästner, Werdau. Gottlob August Ritter, 73 J., Plauen i. V. Gotthelf Benus, 75 J., Copitz b. Pirna. Fleischermeister Friedrich August Hache, 62 J., Struppen b. Pirna. Auguste verehel. Fuhrwerksbesitzer Reticher geb. Schön, Löbau.

Die Verlobung ihrer Tochter

Gisela Ludwig

mit Herrn

Josef Riedl,

Beamter der Oesterr. Nordwestdampfschiff.-Ges.

zeigen ergebenst an

Dresden, im Dezember 1896.

Bezirkssekretär Carl Ludwig

und Frau Emilie geb. **Herzog.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch zur traurigen Nachricht, daß heute Morgen 5 Uhr mein lieber, guter, braver Mann, der frühere Restaurateur

Herr

Friedrich Ernst Günther,

nach jahrelangen, schweren Leiden sanft verschieden ist. Dies zeigt schmerzerfüllt an

Coldiß, den 15. Dezember 1896,

die tiefgebeugte Wittwe **Auguste Günther.**

Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 3 Uhr statt.